

Sie heissen Adam Smith, Karl Marx oder John M. Keynes. Man kennt die Namen und ahnt oder weiss vielleicht, dass diese Gelehrten der Ökonomie in ihrem Fach Bedeutungsvolles geleistet haben. Dass ihre Forschungen und Theorien von der Industrialisierung bis zur Globalisierung Taktgeber des Fortschritts waren, das zeigt dieses Buch.

Warum gilt Adam Smith, der im 18. Jahrhundert gelebt hat, als Vater der Nationalökonomie? Und warum schworen Margaret Thatcher oder Ronald Reagan noch im 20. Jahrhundert auf Smiths Theorien? Warum erlebt Karl Marx' Gesellschaftskritik in der Kapitalismuskritik zu Beginn des 21. Jahrhunderts eine Renaissance? Und warum sind die Bücher des kürzlich verstorbenen Management-Gurus Peter F. Drucker aktueller denn je? Weil die Ideen der bedeutendsten Ökonomen bis heute unser Leben beeinflussen.

Die Autoren

Stefan Barmettler Wirtschaftshistoriker und Ökonom, Mitglied Chefredaktion
* 1958 BILANZ.

Thomas Buomberger promovierter Historiker, freier TV- und Printjournalist sowie
* 1952 Buchautor (unter anderem «Die Erb-Pleite. Wie die Besitzerfamilie mit Spekulationen ein blühendes Unternehmen ruinierte», Orell Füssli, 2005).

Markus Diem Meier Ökonom, freier Journalist, Dozent für Volkswirtschaftslehre
* 1963 und Buchautor (unter anderem «Was heisst hier liberal? Warum die Untergangspropheten falsch liegen», Rüegger Verlag, 2006).

Dominik Flammer Betriebswirt HWV, freier Wirtschaftsjournalist und ständiger
* 1966 Mitarbeiter der BILANZ.

Barbara Köhler Diplom-Volkswirtin, Absolventin der Holtzbrinck-Schule für
* 1975 Wirtschaftsjournalismus und Redaktorin BILANZ.

René Lüchinger Historiker und Germanist, Chefredaktor BILANZ und Buchautor
* 1958 (unter anderem «Der Fall der Swissair», BILANZ Verlag, 2001, und «Swissair: Mythos & Grounding», Scalo, 2006).

Dirk Ruschmann Politologe, Absolvent der Holtzbrinck-Schule für Wirtschafts-
* 1971 journalismus und Redaktor BILANZ.